

Stolberg

Country-Festival der Copper City Pioneers in Zweifall

12. JULI 2016 UM 14:54 UHR | Lesedauer: 2 Minuten



Die Besucher des 31. Internationalen Country Festival tanzen zur Live Musik der Band „Route 66“. Foto: J. Faymonville

STOLBERG. Im ersten Moment wirken sie vielleicht merkwürdig. Sie laufen mit Cowboyhut und Westernstiefeln herum, und wie selbstverständlich sitzen sie im Saloon und blicken auf die hauseigene Postkutsche und die grasenden Pferde.

VON JULIA FAYMONVILLE

Zum 31. Mal hatte der Country-Dance-Verein der Copper City Pioneers zum Internationalen Country-Festival nach Zweifall eingeladen — und die Besucher kamen aus der ganzen Welt.



Die Besucher des 31. Internationalen Country Festival tanzen zur Live Musik der Band „Route 66“. Foto: J. Faymonville

Dass es sich bei ihnen um ganz normale Menschen mit viel Leidenschaft und Sinn für Humor handelt, zeigte sich spätestens beim Tanzen. Zur passende Livemusik, die an diesem Wochenende die Bands „White Falcon“ und „Route 66“ aus den Niederlanden lieferten, brachten zwei Trainerinnen den Gästen die Tanzschritte des Line-Dance bei. Dabei stehen die Tänzer in mehreren Reihen hintereinander. Und auch wenn der ein oder andere Anfänger aus der Reihe tanzte, gab es zum Schluss doch ein beeindruckendes Bild ab, wie die Cowgirls und -boys sich zur Musik bewegten.

„Jeder kann bei uns mitmachen“, sagt der 1. Vorsitzende der Copper City Pioneers Sigi Kress. „Es geht um den Spaß. Man muss den Tanz nicht perfekt können.“ Neben dem Tanzen gab es für die Besucher des Festivals aber noch mehr Gelegenheiten, in die Lebensweise des Wilden Westens einzutauchen. Ob beim Bogenschießen oder beim Reiten. Die Breinigerin Anke Sakou hatte ihre Pferde mit nach Zweifall gebracht. Sie war letztes Jahr das erste Mal bei dem Festival und war sofort begeistert. „Hier ist einfach eine tolle Atmosphäre“, sagt sie. Seitdem sind sie und einige Mädchen aus ihrem Reitstahl Mitglied bei den Copper City Pioneers. Insgesamt besuchten etwa 500 Gäste das Country-Festival in Zweifall-Finsterau.

Im Jahr 2003 übernahm der Country-Dance-Verein das Gelände mit der ehemaligen Jugendherberge. Seitdem ist dort eine kleine Western-Stadt mit eigener Ranch, Whiskey-Bar und Postkutsche entstanden. Einmal in der Woche treffen sich die Copper City Pioneers und tanzen gemeinsam.